



Organe der Zusammenarbeit des Immobilienmanagements VBS

Inhaltsverzeichnis

1	Immobilienkonferenz	2
2	Immobilienrat.....	3
3	Plattform Zusammenarbeit (PFZ)	4
4	Kernteam Investitionsplanung Immobilien (KT IPIM).....	5
5	Plattform Daten- und Informationsmanagement DIM.....	6
6	Plattform Mietermanagement V	7
7	Plattform Betreiber LBA (PT BW)	8
8	Plattform IKT Immobilien.....	9
9	Plattform strategisches Projektcontrolling Kunde (PF SPC-K).....	10



1 Immobilienkonferenz

Leitung

armasuisse Immobilien

Beteiligte

Alle interessierten Stellen im Immobilienmanagement VBS

Inhalte

Die "Immobilienkonferenz" informiert über das Immobilienmanagement VBS.

Rhythmus

1-mal jährlich

2 Immobilienrat

Leitung

Departementsebene	Generalsekretär VBS
-------------------	---------------------

Beteiligte

Departementsebene	Chef Raum und Umwelt, Generalsekretariat VBS
-------------------	--

Eigentümerverspreter	Rüstungschef Leiter armassuisse Immobilien
----------------------	---

Mieter Verteidigung	Chef A Stab Chef Immobilien Verteidigung
---------------------	---

Betreiber LBA	Chef LBA
---------------	----------

Inhalte

Der Immobilienrat

- Ist das oberste Führungsorgan im Immobilienmanagement VBS und verantwortet das Immobilienmanagement VBS umfassend
- Genehmigt organisationsübergreifende Entwicklungen und Veränderungen im Immobilienmanagement VBS
- Unterstützt die Departementsebene beim strategischen Controlling (z.B. Umsetzung des Stationierungskonzepts)
- Fällt Grundsatzentscheide und klärt strategische Fragen

Rhythmus

2-mal jährlich

5 Plattform Daten- und Informationsmanagement DIM

Leitung

Eigentümerversreter L FB Daten- und Informationsmanagement DIM

Beteiligte

Eigentümerversreter Produktverantwortliche Fachbereich DIM

Eigentümerversreter L FT ODIM

Eigentümerversreter L UE+P

Mieter ASTAB/Immo V

Nutzer V Kdo Op; weitere Nutzer?

Betreiber LBA

Betreiber LE IKT

Departementsebene GS-VBS

Inhalte

Die Plattform Daten- und Informationsmanagement:

- Fördert die einheitliche Umsetzung der Datenstrategie Immobilien V/ar bei ar Immo, LBA, A Stab und evtl. den anderen BLO
- Behandelt Massnahmen zur Optimierung des Datenmanagements Immobilien V/ar
- Stärkt die Zusammenarbeit zwischen ar Immo, LBA, A Stab und evtl. anderen BLO betreffend Datenmanagement
- Fördert die Verbesserung und Weiterentwicklung der Datenmanagementprozesse und der dazugehörenden Hilfsmittel
- Deckt Wissenslücken auf und stellt bei Bedarf die Erstellung von zusätzlichen Vorgabedokumenten sicher
- Erstellt Lösungsvorschläge zu Handen der Plattform Zusammenarbeit
- Priorisiert Bedürfnisse bzw. neue Anforderungen bezüglich Datenmanagement
- Koordiniert und steuert DIM-Projekte

Rhythmus

- Je nach Bedarf 2-4-mal jährlich

6 Plattform Mietermanagement V

Leitung

Eigentümerversreter L GE Facility Management

Beteiligte

Mieter Verteidigung	Vertreter Mietermanagement Immo V
Mieter Verteidigung	Vertreter Immobilien V KPM
Eigentümerversreter	Vertreter Mietermanagement / Hauptthemenleader Mietermanagement
Eigentümerversreter	Vertreter Portfolio- und Umweltmanagement
Eigentümerversreter	Vertreter Betreibersteuerung

Inhalte

Die «Plattform Mietermanagement V»:

- Vereinbarung der Flächenbereitstellung und der immobilienrelevanten Betreiberleistung (Leistungserbringung) zwischen Leistungsbesteller (MI) und Leistungserbringer (EV) und der damit einhergehenden Steuerungen von Mengengerüst, Leistung und der daraus resultierenden Kosten (-verrechnung) basierend auf den Vorgaben von HH+RF
- Koordination der Objektrückgaben
- Übergeordnete Abstimmung bezüglich Nutzungseinschränkungen
- Steuerung der Leistungserbringung gemäss der internen Mietvereinbarungen (Rahmenvereinbarungen, Rahmenmietvereinbarung (RMV), jährliche Mietvereinbarung (MV))
- Eskalationsstufe für interne Mietvereinbarungen, interne Untermietvereinbarungen, interne Vereinbarung (standortspez. Vereinbarungen)

Rhythmus

- Leistungsvereinbarung (fixe Termine, jährlich gleich); 4-6 mal jährlich
- Tagesgeschäft monatlich oder bei Bedarf

7 Plattform Betreiber LBA (PT BW)

Leitung

Eigentümerversreter L GE Facility Management

Beteiligte

Eigentümerversreter L GE Facility Management

Eigentümerversreter Vertreter Betreibersteuerung / Hauptthemenleader
Betreibersteuerung

Betreiber LBA C Betreiber Immobilien V

Betreiber LBA L Betreiberressourcen

Betreiber LBA C Betreibermanagement

Betreiber LBA C Gebäudemanagement

Betreiber LBA C Technisches Gebäudemanagement

Inhalte

- Vereinbarung der Leistungserbringung zwischen Leistungsbesteller (EV) und Leistungserbringer (BE LBA) und der damit einhergehenden Steuerungen von Mengengerüst, Leistung und der daraus resultierenden Kosten (-verrechnung) basierend auf den Vorgaben von HH+RF
- Steuerung der Leistungserbringung gemäss Service-Level-Agreement (SLA)

Rhythmus

- Entwicklungsthemen gemäss Jahresagenda (fixe Termine, jährlich gleich)
- Tagesgeschäft monatlich oder bei Bedarf

8 Plattform IKT Immobilien

Leitung

Eigentümerversreter arImmo L UNST

Beteiligte

Vertreter Immobilienmanagement

Eigentümerversreter arImmo L UNS-T
arImmo FM

Mieter A Stab Immo V

Betreiber LBA LFBT

Vertreter IKT

A Stab A Stab APLAN
A Stab LM IKT V

Rüstungsbeschaffung ar KB Beschaffung

Leistungserbringer IKT Kdo Cy
BIT

Inhalte

- Vereinbarung der Leistungserbringung im Bereich der IKT von Immobilien zwischen Leistungsbesteller (EV) und Leistungserbringer (LE IKT) und der damit einhergehenden Steuerungen von Mengengerüst, Leistung und der daraus resultierenden Kosten (-verrechnung) basierend auf den Vorgaben von HH+RF und in Abstimmung zur Rüstungsbeschaffung
- Steuerung der Leistungserbringung gemäss Service-Level-Agreement (SLA)
- Informationsaustausch zu Rüstungsbeschaffungen im Bereich der IKT mit Schnittstellen zum Immobilienmanagement VBS
- Umsetzung ZUVA im Bereich IKT Immobilien
- Entscheidungsgremium für IKT-Zusammenarbeit im Bereich Immobilien
- Austausch über strategische und übergeordnete Themen sowie Schnittstellen im Bereich IKT Immobilien
- Stärkung Zusammenarbeit im Bereich IKT Immobilien
- Splitting Führungslevel – Workinglevel mit Subgefässen (Steuerung der IKT Sub-Gefässe)

Rhythmus

- Plattform IKT Immobilien gemäss Jahresagenda (fixe Termine, jährlich gleich)
- IKT Sub-Gefäss «IKT SLA Tagesgeschäft» gemäss Jahresagenda (fixe Termine, jährlich gleich)
- IKT Sub-Gefäss «IKT Entwicklungsthemen» und «IKT Projekt Zusammenarbeit» spezifische Termine je nach Thema resp. Projektgruppe

9 Plattform strategisches Projektcontrolling Kunde (PF SPC-K)

Leitung

Eigentümervertreter L FB Strategische Immobilienprojekte (SIP)

Beteiligte

Eigentümervertreter	zuständige PPM, SIP
Eigentümervertreter	L FB PFM
Eigentümervertreter	Vertreter Facility Management (fallweise)
Eigentümervertreter	Vertreter Baumanagement (fallweise)
Mieter V	C Immo V (fallweise)
Mieter V	A Stab, BL + Bed Koord PS Immo V
Mieter BABS	C FB Immobilien und Logistik
Nutzer V	Vertreter Kdo Op (fallweise)
Nutzer V	Vertreter Kdo Ausb (fallweise)
Nutzer V	Vertreter LBA (fallweise)
Nutzer V	Vertreter Kdo Cyber (fallweise)
Nutzer V	Vertreter San D (fallweise)
Betreiber	Vertreter des Betreibers (fallweise)
LE IKT ²⁾ Mieter / Nutzer GS VBS ¹⁾	Vertreter MI / NU GS VBS
Mieter / Nutzer armasuisse ¹⁾	Vertreter MI / NU armasuisse
Mieter / Nutzer; Weitere ¹⁾	Weitere Vertreter zB. A Plan, C Integrale Sicherheit V

¹⁾ Die Projekte werden i.d.R. nicht über die PF SPC-K, sondern in bilateraler Absprache zwischen EV und MI / NU ausserhalb der PF geführt.

²⁾ Für einsatzrelevante IT-Systeme Kdo Cyber, für zivile Belange BIT.

Inhalte

Die Plattform strategisches Projektcontrolling Kunde (SPC-K) wirkt als Projektaufsicht für die, im Investitionskredit finanzierten Projekte kleiner als CHF 10 Mio. (Rahmenkredit). Zu ihren Aufgaben gehören:

- Planung
 - Information der Vertreter von Mieter und fallweise der Nutzer über die vom PFM neu freigegeben Instandsetzungs-Bedürfnisse
 - Terminliche Abstimmung über ausstehende Nutzerbedürfnisse, damit die Planungsprozesse beim EV rechtzeitig beauftragt werden können
 - Abstimmung zu Voranmeldungen von Instandsetzungs-Bedürfnissen
- Besprechung PSR Kosten / Termine / Qualität zu Vorhaben CHF 3 bis 10 Mio. und Entscheide zur Einleitung allfälliger Korrekturmassnahmen
- Steuerung Vorhaben und Einleitung von Korrekturmassnahmen im Bedarfsfall
- Besprechung und im Bedarfsfall Anpassung der Anträge der PTB und Freigabe zur Genehmigung durch MI / NU
- Prüfung der Phasenprodukte, Projektänderungsanträge sowie anstehenden Ampelentscheide und bei positivem Ergebnis Freigabe zur Genehmigung durch die Linie (Mieter / Nutzer). Rückweisung des jeweiligen Produkts zur Überarbeitung an das PTB im negativen Fall

- Beantwortung offener Fragen zu den Phasenprodukten
- Herstellung von Konsens zwischen den Rollenvertretern, wenn im PTB Einigung nicht gefunden werden konnte
- Priorisierung der Vorhaben zur Steuerung der Voranschlagskredite

Rhythmus

4-wöchentlich